



## BAUTEILEBESCHAFFUNG

## EBV hebt Halbleiter-Distribution auf eine neue Ebene

Neun Monate nach der Ankündigung einer entsprechenden Strategie hat der Distributor EBV auf der electronica 2010 die ersten Chips vorgestellt, die nach den Wünschen von EBV-Kunden entwickelt wurden.

Das Muster bisher: Halbleiterhersteller entwickeln ihre Chips mit Blick auf ihre Tier-1-Kunden. Kleine und mittelständische Abnehmer müssen sich mit Chips von der Stange zufrieden geben. Hier setzt das Konzept von EBV-Chips an. Der Distributor sammelt die Anforderungen von etwa 20 oder 30 Kunden in einem seiner sechs vertikalen Geschäftsfelder, bündelt das in einer groben Spezifikation und tritt dann in Verhandlungen mit Halbleiterherstellern über eine Entwicklung und Produktion. Slobodan Puljarevic, CEO und President von EBV, sieht die Halbleiter-Distribution auf eine



Fotografie Nathalie Balleis

CEO Slobodan Puljarevic: Freut sich über die ersten EBV-Chips

neue Ebene gehoben: "Davon profitieren alle Beteiligten. Die Kunden bekommen günstigen Zugang zu neuen Technologien, die Hersteller Einblick in die Bedürfnisse am Markt und EBV einen Vorsprung vor der Konkurrenz."

Auf der electronica 2010 konnte Puljarevic nun gemeinsam mit

Partnern aus der Halbleiter-Branche die ersten "Babys" dieses neuen Konzeptes präsentieren. Das bereits am weitesten gediehene Produkt trägt den Namen Genesis. Es handelt sich dabei um ein IGBT-Modul für Photovoltaik-Inverter. Hergestellt wird Genesis von Vishay, das Modul kommt in einem Econo2 Package und ist bereits verfügbar. Auch wenn die EBV-Chips den Namen des Halbleiterherstellers auf dem Package tragen, sind sie doch für drei bis fünf Jahre exklusiv nur für EBV-Kunden verfügbar.

Wizard nennt sich ein Power Supply, das sieben unterschiedliche Versorgungsspannungen auf einem Modul mit 60 x 60 mm bereitstellt. Die ausgegebenen Spannungs-Level sind über ein I2C-Interface programmierbar.

Dritter im Bunde ist ein Angle Light Sensor, der den Winkel des

einfallenden Lichtes in drei Achsen detektiert und aus einer Kooperation von EBV mit der Uni Bochum hervorgegangen ist.

Noch relativ früh in der Evolution ist ein Industrial Interface Device, das EBV gemeinsam mit Texas Instruments entwickelt. Das System soll im vierten Quartal des kommenden Jahres verfügbar sein, aber nur der Startpunkt sein. "Es wird nicht nur einen Chip geben, sondern eine ganze Familie", verspricht Eric Williams, General Manager Interface & Clock Products von TI. Das fünfte und letzte auf der electronica präsentierte Design nennt sich vTARIC, ein protokollgesteuerter multifunktionaler Generator-Regler für den Einsatz in Lastwagen und landwirtschaftlichen Fahrzeugen. // PK

EBV Elektronik  
InfoClick 2435264